	<p align="center"><b>Pruebas de acceso a enseñanzas universitarias oficiales de grado Castilla y León</b></p>	<p align="center"><b>ALEMÁN</b></p>	<p align="center"><b>EJERCICIO</b></p> <p align="center">Nº Páginas: 5</p>
--	---	-------------------------------------	--

**OPTATIVIDAD:** EL ALUMNO DEBERÁ ESCOGER UNA DE LAS DOS OPCIONES Y DESARROLLAR LAS PREGUNTAS DE LA MISMA.


## OPCIÓN A

### **Teil I: Leseverstehen. Lesen Sie folgenden Text.**

#### *Daten-Skandal bei Facebook*

1 Zwei Milliarden Menschen nutzen täglich Facebook. Gründer Mark Zuckerberg gehört zu den  
2 reichsten Menschen der Welt. Doch das Unternehmen wird immer wieder kritisiert, weil es  
3 persönliche Daten nicht schützt. Mark Zuckerberg war 19 Jahre alt und im zweiten Semester  
4 an der Harvard-Universität, als er 2004 das soziale Netzwerk Facebook gründete. Seine Idee  
5 damals war, dass sich Menschen auf der ganzen Welt **vernetzen\*** und Informationen  
6 **austauschen\*** können. Heute nutzen mehr als zwei Milliarden Menschen Facebook. 2017  
7 machte das Unternehmen einen Gewinn von 16 Milliarden Dollar. Das waren 50 Prozent  
8 mehr als 2016. Und Zuckerberg selbst ist inzwischen der jüngste Milliardär aller Zeiten.  
9 Doch Facebook wird immer wieder kritisiert. Zuletzt soll eine Analysefirma (die Firma  
10 Cambridge Analytica), die unter anderem für das Wahlkampfteam von Donald Trump  
11 arbeitete, an die Daten von 87 Millionen Facebook-Usern gekommen sein. Mehr als 300.000  
12 deutsche Nutzer sind von dem Datenskandal bei Facebook **betroffen**. Die Firma Cambridge  
13 Analytica **griff** über eine App nicht nur die Daten der eigentlichen Nutzer **ab**, sondern auch  
14 Daten aus Freundeslisten. Weltweit sind laut Facebook bis zu 87 Millionen Mitglieder des  
15 Netzwerkes betroffen. „Es war mein Fehler“, entschuldigte sich Mark Zuckerberg für den  
16 Skandal. „Ich bin verantwortlich für das, was bei Facebook passiert.“ Facebook hat dadurch  
17 das Vertrauen vieler User verloren. Einige haben ihr Konto gelöscht, doch die meisten sind  
18 geblieben. Dabei wissen viele, dass sie einen Kompromiss eingehen, wenn sie sich bei  
19 Facebook anmelden: Sie dürfen sich gratis mit der ganzen Welt vernetzen, gleichzeitig geben  
20 sie Facebook aber das Recht, ihre Daten zu analysieren, damit passende Werbung platziert  
21 werden kann. Um in Zukunft zu **verhindern\***, dass Daten an Firmen weitergegeben werden,  
22 ohne dass die **Nutzer\*** zustimmen, will Zuckerberg 20.000 Menschen **einstellen\***, die sich  
23 um die Datensicherheit kümmern. Auch wenn die Firma mit den Folgen des Skandals noch  
24 einige Jahre zu kämpfen haben wird, glauben Experten nicht, dass Facebook in Gefahr ist.

25 Im Folgenden geben wir Ihnen einige Informationen über die Apps, die mit Ihrem  
26 Facebook-Konto verbunden sind und zeigen Ihnen, wie diese gelöscht werden können: sie  
27 können den **Zugriff** auf die E-Mail-Adresse oder auf die Freundesliste **sperren**. Zugriffe auf  
28 das öffentliche Profil (Alter, Geschlecht, Profilfoto etc.) können nicht gesperrt werden. Tipp:  
29 Achten Sie darauf, den Apps nicht unnötigen Zugriff zu erlauben und nutzen Sie die  
30 Möglichkeiten, diesen zu verbieten.

	<p align="center"><b>Pruebas de acceso a enseñanzas universitarias oficiales de grado Castilla y León</b></p>	<p align="center"><b>ALEMÁN</b></p>	<p align="center"><b>EJERCICIO</b></p> <p align="center">Nº Páginas: 5</p>
--	---	-------------------------------------	--

**GLOSSAR:**

**vernetzen:** einzelne in ein Netzwerk zu integrieren, so dass sie kommunizieren können.

**austauschen:** Dinge miteinander teilen, zum Beispiel Nachrichten, Fotos.

**betreffen (Prät. betroffen):** wenn etwas mit unserem Leben zu tun hat. *Die Umweltverschmutzung betrifft uns alle. Besonders kleine Firmen sind von dem neuen Gesetz betroffen.*

**abgreifen:** jd. greift etwas ab; etwas mit den Händen oder einem Apparat abtasten.

**Geld machen:** Geld gewinnen oder verdienen.

**verhindern:** es nicht zu etwas kommen lassen.

**Nutzer, der:** User, jd, der einen Computer benutzt.

**Zugriff, der:** die Möglichkeit oder das Recht, etwas für sich zu nutzen. *(keinen) Zugriff auf ein Konto haben, Über das Internet hat man Zugriff auf die Kataloge der verschiedensten Bibliotheken.*

**einstellen:** jemanden eine Arbeitsstelle geben, „*Man plant, neue Arbeiter/Aushilfen/Techniker/ DV-Fachleute/Führungskräfte einzustellen*“.


**sperrern:** ein Konto schließen, damit man es nicht weiter benutzen kann. *Man sperrte ihm das Telefon/das Konto.*

**AUFGABE 1. Fragen / Aussagen zum Text. Antworten Sie mit “richtig” oder “falsch” und sagen Sie, wo das (oder etwas anderes zum selben Thema) steht. [0-3 Punkte].**

- 1.1. Facebook wurde gegründet, um Menschen besser zu vernetzen. (R / F „.....“)
- 1.2. Facebook wird oft kritisiert, weil es sich nicht genügend um die Datensicherheit ihrer User kümmert. (R / F „.....“)
- 1.3. Marc Zuckerberg wollte den Menschen die Chance geben, gratis mit der ganzen Welt zu kommunizieren. (R / F „.....“)
- 1.4. 2016 verdiente Mark Zuckerberg 8 Milliarden Dollar mit Facebook. (R / F „.....“)
- 1.5. Facebook hat automatisch Zugriff auf die E-Mail-Adressen der User. (R / F „.....“)
- 1.6. Über Facebook kam die Firma Cambridge Analytica auch an Daten von Menschen, die keine Facebook-User waren. (R / F „.....“)

**AUFGABE 2. Lesen Sie den Text und antworten Sie (in Ihren eigenen Worten) auf folgende Fragen (zwischen 20 und 40 Wörter: 1 Punkt pro Frage. (0 – 3 Punkte).**

- 2.1. Was meinen Sie: Werden sich viele User nach diesem Facebook Skandal dazu entschließen, ihr Konto zu schließen oder werden es doch nur ganz wenige tun?
- 2.2. Wären Sie als Nutzer damit einverstanden, dass Facebook Ihre persönlichen Daten analysiert und an andere Firmen weitergibt?
- 2.3. Wird Zuckerberg Ihrer Meinung nach sein Versprechen halten und 20.000 neue Mitarbeiter einstellen, um die Daten der User besser zu schützen?

	<p align="center"><b>Pruebas de acceso a enseñanzas universitarias oficiales de grado Castilla y León</b></p>	<p align="center"><b>ALEMÁN</b></p>	<p align="center"><b>EJERCICIO</b></p> <p align="center">Nº Páginas: 5</p>
--	---	-------------------------------------	--

## Teil II: Schreiben


**AUFGABE 3. Schreiben Sie. Zwischen 90 und 120 Wörter [0-4 Punkte]. Thema: Reisen und Entdecken. Sagen Sie etwas zu folgenden Punkten:** In welche Länder oder Teile Spaniens sind Sie schon gereist? Was hat Ihnen dort gefallen /nicht gefallen? In welches andere Land möchten Sie gerne einmal reisen? Warum? Mit wem würden Sie die Reise gerne machen?

### OPCIÓN B

**Teil I: Leseverstehen. Lesen Sie folgenden Text.**

#### *Deutsche Teenager trinken weniger Alkohol*

1 Die Pubertät ist die Zeit, in der aus einem Kind ein Erwachsener wird. Was für die  
2 Jugendlichen vor einigen Monaten noch interessant und spannend war, ist plötzlich uncool  
3 und langweilig. Dafür entwickeln sie neue Interessen und probieren sich in dieser Zeit gerne  
4 aus - mitunter auch mit alkoholhaltigen Getränken. Jugendliche wollen ihre Grenzen  
5 austesten, können die Konsequenzen für ihr Handeln aber nicht immer gut einschätzen.  
6 Außerdem haben sie normalerweise noch keine Erfahrung mit alkoholhaltigen Getränken.  
7 Das kann eine gefährliche Kombination sein“, so Prof. Dr. med. Michael Paulussen, ärztlicher  
8 Direktor und Chefarzt der Allgemeinen Pädiatrie in der Vestischen Kinder- und Jugendklinik  
9 Datteln. Aber wie wirkt sich der Konsum von alkoholhaltigen Getränken in der Pubertät auf  
10 den Körper aus? Fakt ist: Der Konsum von alkoholhaltigen Getränken in der Pubertät kann  
11 einen negativen Einfluss auf die Entwicklungsprozesse des Körpers haben. Deshalb sollte  
12 man mit dem Konsum von Alkohol so spät wie möglich beginnen. Ein erstes „Probieren“ in  
13 der Familie kann die Neugier auf alkoholhaltige Getränke reduzieren.  
14 Eine gute Nachricht ist, dass deutsche Jugendliche nicht mehr so viel Alkohol konsumieren  
15 wie früher. Forscher sehen heute einen **Trend\*** hin zum **bewussteren** Alkoholkonsum. Die  
16 Gründe dafür liegen in der Gesellschaft. Ein Glas Bier, Wein oder einen Cocktail: Ein  
17 alkoholisches Getränk **gönnen sich\*** viele Deutsche nicht nur zum Start des Wochenendes,  
18 egal wie alt sie sind. Jeder zehnte Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren trank 2016 einmal  
19 pro Woche Alkohol – im Vergleich zum Jahr 2004 ein deutlicher **Rückgang\***. Damals  
20 konsumierten noch doppelt so viele Jugendliche einmal in der Woche Alkohol. Schaut man  
21 auf die 1970er-Jahre, war es nicht nur jeder fünfte, sondern sogar noch jeder vierte  
22 Teenager. Auch die erste Erfahrung mit alkoholischen Getränken machen Jugendliche heute  
23 später. Mit 15 sagt ein deutscher Jugendlicher durchschnittlich zum ersten Mal „**Prost\*\***“. Es  
24 ist noch zu früh, um von einer „Generation **nüchtern\*\***“ zu sprechen. Aber der **Trend\*** geht in  
25 Richtung „Kontrolle“. Jugendforscher Philipp Ikrath sieht für diese Entwicklung vor allem  
26 zwei Gründe: Er erklärt, dass zum Beispiel der „**Faulenzer-Typ**“ unter den Jugendlichen aus

	<p align="center"><b>Pruebas de acceso a enseñanzas universitarias oficiales de grado Castilla y León</b></p>	<p align="center"><b>ALEMÁN</b></p>	<p align="center"><b>EJERCICIO</b></p> <p align="center">Nº Páginas: 5</p>
--	---	-------------------------------------	--

- 1 der Mode gekommen ist. Wichtig ist vielen jetzt zum Beispiel Disziplin, sagt Ikrath. „Man
- 2 kann von einer Anti-Exzess-Generation sprechen“.
- 3 Vielen Teenagern ist es auch wichtig, was die Gesellschaft denkt. Sie wollen es nicht
- 4 riskieren, die gesellschaftliche Akzeptanz zu verlieren. Auch Werbeslogans wie „Alkohol?
- 5 Kenn dein Limit.“ scheinen zu helfen. Sie sollen Jugendliche **warnen\*** und ihnen klar machen,
- 6 wie gefährlich es sein kann, sich schon in jungem Alter zu **betrinken\***.

## GLOSSAR

**Trend, -s (m., aus dem Englischen):** die Entwicklung in eine bestimmte Richtung.

**bewusst:** so, dass man die Realität und die Konsequenzen von etwas kennt. *Sie war sich dieser Gefahr durchaus bewusst.*

**sich etwas gönnen**— hier: etwas Besonderes machen, das einem guttut.

**Rückgang, -gänge (m.)** — die Tatsache, dass etwas weniger wird.

**Prost**— das sagt man, wenn man gemeinsam trinkt und die Gläser hebt.

**nüchtern** — so, dass man keinen Alkohol getrunken hat. *Nach zwei Bier ist er schon nicht mehr ganz nüchtern.*


**betrinken:** jd. betrinkt sich (mit etwas *Dat.*). So viel Alkohol trinken, dass man die Kontrolle verliert. *Er betrank sich sinnlos und lallte nur noch.*

**AUFGABE 1: Fragen und Aussagen im Text: Antworten Sie mit “richtig” oder “falsch”, und sagen Sie WO und in welcher Zeile das (oder etwas zum selben Thema) im Text steht. Geben Sie die Nummer der Zeile an. 0-3 Punkte**

- 1.1. Bei vielen Deutschen gehört Alkohol Konsum zum Wochenende. (R / F „.....“)
- 1.2. Deutsche Jugendliche tranken 2016 weniger Alkohol als in den 70er Jahren. (R / F „...“)
- 1.3. Der Alkoholkonsum beginnt in der Regel mit 15. (R / F „.....“)
- 1.4. Die Forscher sagen, dass Jugendliche heute denken, dass Disziplin für den Charakter eines Menschen wichtig ist. (R / F „.....“)
- 1.5. Werbung gegen Alkohol hat keinen Erfolg. (R / F „.....“)
- 1.6. Jugendliche finden es heute nicht mehr cool, wenn man die Kontrolle über sich verliert. (R / F „.....“)

**AUFGABE 2. Lesen Sie den Text und antworten Sie (in Ihren eigenen Worten) auf folgende Fragen (zwischen 20 und 40 Wörter) : 1 Punkt pro Frage. (0 – 3 Punkte).**

- 2.1. Was für eine Rolle spielt die Familie Ihrer Meinung nach im Umgang mit Alkohol?

	<b>Pruebas de acceso a enseñanzas universitarias oficiales de grado Castilla y León</b>	<b>ALEMÁN</b>	<b>EJERCICIO</b>  Nº Páginas: 5
--	---	---------------	---------------------------------------

- 2.2. Den meisten Teenagern schmeckt Alkohol gar nicht gut, wenn sie ihn das erste Mal probieren. Warum trinken sie trotzdem? Sagen Sie Ihre persönliche Meinung dazu.
- 2.3. Was würden Sie machen, wenn ein Freund oder Freundin immer mehr Alkohol trinkt? Würden Sie es den Eltern sagen?

## **Teil II: Schreiben.**

### **AUFGABE 3: Schreiben Sie zwischen 90 und 120 Wörter ( 0 – 4 Punkte).**

Thema „Lesen“. Sagen Sie etwas zu diesen Punkten: Lesen Sie gern? Haben Sie als Kind viel gelesen? Was machen Sie lieber? Lesen, fernsehen oder im Internet surfen? Warum? Was denken Sie über Kinder, die keine Bücher lesen? Man sagt, dass Menschen, die viel lesen, mehr über die Welt wissen. Was denken Sie darüber?